

Vorwort

Hauptthemen der alle zwei Jahre stattfindenden Tagung „Kommunikation in Verteilten Systemen“ (KiVS) der GI-Fachgruppe „Kommunikation und Verteilte Systeme“ (KuVS) sind verteilte Anwendungen und die sie unterstützende Kommunikationsinfrastruktur. Die „KiVS“ ist auf diesem Gebiet die bedeutendste regelmäßig stattfindende deutschsprachige Konferenz.

Nachdem die lange Reihe bisheriger KiVS-Tagungen im „letzten Jahrhundert“ bis zur erfolgreichen KiVS '99 in Darmstadt führte, beginnt nun die KiVS '01 in Hamburg das 21. Jahrhundert als Zwölfte in dieser inzwischen schon traditionsreichen Reihe. Die Tagung wird gemeinsam ausgerichtet von der AG „Verteilte Systeme“ des FB Informatik der Universität Hamburg und vom Arbeitsbereich „Kommunikationsnetze“ der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Dieser Brückenschlag über die Elbe markiert nicht nur die Kooperation Hamburger Hochschulen im IT-Bereich, sondern auch die Spannweite der Forschungsgebiete, die im interdisziplinären Diskurs traditionell die KiVS befruchten.

Die im Rahmen der KiVS behandelten Fragestellungen erfreuen sich vor dem Hintergrund der schnell wachsenden Bedeutung von Kommunikationstechniken - man denke z.B. an Mobilfunk und das Internet - sowie der darauf basierenden verteilten Anwendungen - man denke z.B. an E-Commerce - einer großen Aufmerksamkeit seitens der Fachwelt und seitens einer interessierten Öffentlichkeit. Das gilt sowohl für die akademische und industrielle Forschung als auch für den - gerade im Hamburger Umfeld bedeutsamen - Einsatz derartiger Systeme in der betrieblichen Praxis.

Dies lässt sich auch am Programm der KiVS '01 ablesen: Es spannt einen Bogen von multimedialen Anwendungen über Middleware-Konzepte und Protokolle bis hin zu modernen Netztechniken mit ihren jeweiligen Mobilitäts- und Sicherheitsfragen.

Der Programmausschuss der KiVS '01 hat aus ca. 80 eingereichten Beiträgen aus Wissenschaft und Industrie insgesamt 28 Voll- sowie 8 Kurzbeiträge (Work in Progress) zur Präsentation ausgewählt. Die thematische Ausrichtung reicht dabei von Mobilien Kommunikationssystemen über Fragen der Dienstgüte, des Dienstmanagements und des Verkehrsmanagements bis hin zu Sicherheit in Rechnernetzen, Multimedia, Groupware und Workflow Management-Systemen. Daneben wird in 6 Tutorien in aktuelle Technologien und Anwendungen wie Java 2 Enterprise Edition, Componentware, UMTS, Next Generation IP, Active Networks und Electronic Commerce eingeführt. Höhepunkte des Tagungsprogramms bilden schließlich auch die eingeladenen Vorträge aus drei unterschiedlichen Bereichen (Digitale Informationsräume, neue Steuerungskonzepte im Internet sowie innovative Firmengründungen im Bereich drahtloser Anwendungen), die Podiumsdiskussion zum Thema „Jobmaschine Internet“, die traditionellen Präsentationen der Preisträger der GI-Fachgruppe KuVS aus den vergangenen beiden Jahren sowie der abschließende Workshop zum Thema „Erstellen und Wiederverwenden von multimedialen Kurseinheiten“.

Nicht nur den Autoren und Vortragenden, sondern auch dem Programm-ausschuss sowie allen direkt oder indirekt an der inhaltlichen Vorbereitung der Tagung Beteiligten sei an dieser Stelle für ihre Mitwirkung gedankt. Zudem gilt unser Dank natürlich auch den vielen an der lokalen Organisation Beteiligten; stellvertretend für diese seien hier vor allem Herr Dr. Matthias Pätzold von der Technischen Universität Hamburg-Harburg sowie Herr Harald Weinreich von der Universität Hamburg als Hauptverantwortliche für die lokale Organisation genannt. Last but not least gilt unser Dank natürlich auch den Sponsoren für ihren finanziellen Beitrag, ohne den gerade in Zeiten knapper Kassen eine derartige Konferenz nicht (oder zumindest nicht in dieser Form) hätte stattfinden können.

Hamburg, im November 2000

Ulrich Killat und Winfried Lamersdorf